

**LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ**



INFORMATIONSAUSSTELLUNG

**1940 – 1945 Krieg und deutsche
Besatzung im Norden und im Westen
sowie Gemälde von Ferdinand Friess**

Dienstag, 10. Januar 2023, 19.00 Uhr

EINLADUNG

Der Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering

lädt Sie sehr herzlich ein zur
Eröffnung der Ausstellung



1940 – 1945 Krieg und deutsche Besatzung im Norden und im Westen sowie Gemälde von Ferdinand Friess

am Dienstag, 10. Januar 2023

um 19.00 Uhr

im Foyer des Abgeordnetenhauses des Landtags

Kaiser-Friedrich-Straße 3

55116 Mainz

Programm

Begrüßung

Landtagspräsident Hendrik Hering

Einführung in die Informationsausstellung

Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für
die ermordeten Juden Europas, Vorsitzender der
Ständigen Konferenz 2022 und Kurator der Ausstellung

Zu den Gemälden

Ferdinand Friess, Maler

Im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch

Informationsausstellung

Nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs mit dem deutschen Überfall auf Polen wendet sich die Wehrmacht zunächst Nord- und Westeuropa zu. Im April 1940 landen deutsche Verbände in Dänemark und Norwegen, anschließend überrollen sie Luxemburg, Belgien, die Niederlande und Frankreich. Ab Sommer 1940 bombardiert die Luftwaffe Großbritannien. Gleichzeitig beginnen die Deutschen im Schatten dieser Überfälle mit der systematischen Ermordung von Widerstandskämpfern, der Deportation der jüdischen Bevölkerung und mit dem Euthanasieprogramm. Die verheerenden Resultate der deutschen Besatzungsherrschaft prägen die betroffenen Länder bis heute.

Die Ausstellung der Ständigen Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum stellt in knappen Texten und vielen Fotos die Ereignisse von damals vor. Sie beleuchtet auch die Reaktionen in der Bevölkerung zwischen Kollaboration und Widerstand. Zudem geht sie auf die unterschiedlichen Erinnerungskulturen ein: Wie wird heute mit der Geschichte in diesen europäischen Ländern umgegangen? Wie wird getrauert, verarbeitet und erinnert?

Ferdinand Friess

Der Maler, geboren 1940, war zunächst als Goldschmied in Bad Kreuznach tätig und studierte ab 2001 Malerei an der Europäischen Kunstakademie in Trier. In den gezeigten Arbeiten setzt er sich mit den Erfahrungen seiner Familie in der Zeit des Nationalsozialismus auseinander: „Ich will sichtbar machen, was mich beunruhigt, meinen Augen Antwort geben. Fleckige Erinnerungen an Kriegstage meiner Kindheit vermischen sich mit der realen Ratlosigkeit.“



Informationen zur Ausstellung

11. Januar bis 9. Februar 2023
Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Landtag Rheinland-Pfalz
Foyer des Abgeordnetenhauses
Kaiser-Friedrich-Straße 3 55116 Mainz

Wenn Sie an der Eröffnung teilnehmen möchten, bitten wir Sie darum, sich unter ausstellungen@landtag.rlp.de anzumelden.

Gruppen ab 6 Personen und Schulklassen bitten wir um Anmeldung unter Telefon 06131-208 2212 oder per Mail an ausstellungen@landtag.rlp.de

Sicherheitshinweis:

Für Ihren Besuch im Deutschhaus gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltende rheinland-pfälzische Corona-Bekämpfungsverordnung.

Sie können aus Sicherheitsgründen dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bildnachweis Titelbild:

Bundesarchiv, Bild 183-H26353 / Borchert, Erich (Eric) / CC-BY-SA 3.0

Informationen:

Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz
Elke Steinwand
Telefon: 06131 208-2322
elke.steinwand@landtag.rlp.de

www.landtag.rlp.de